

Anne Noro

Against all Odds

eine Kuroshitsuji FanFiction

07Kuroshitsuji08

Kinder- und Jugendbuch - BookRix Edition

Anne Noro

Against all Odds

eine Kuroshitsuji FanFiction



Kinder- und Jugendbuch - BookRix Edition

Anne Noro

Against all Odds

eine Kuroshitsuji FanFiction

Für meine Süße^^ Danke das du mich unterstützt ohne dich würde ich den Anime und das Manga gar nicht kennen ;) Du bist ein absoluter Schatz ♥ Jetzt können wir und zusammen über nervige Engel und noch nervigeren roten Shinigamis aufregen :*

Prolog

Es war ein Sommer Tag wie jeder andere. Die Sonne schien in mein Zimmer und blendete mich, so das ich die Augen aufschlug. Ich setzt mich auf und lies mein Blick durch mein kleines geräumiges Zimmer wandern. Ein kleiner Schreibtisch mit einen Computer darauf befand sich auf der anderen Seite. Ich schaute zur Uhr.

//Erst 8 Uhr morgens. Ich kann noch 3 Stunden schlafen, verdammt!!! Da ich aber nicht zu spät zu der Verabredung kommen wollte, entschied ich mich dafür doch aufzustehen. Ich ging zum Bad und musste feststellen, das abgeschlossen war. " Verdammt Kaito mach auf, Ich habe verdammt noch mal eine Verabredung" Ich hasste meinen 2 Jahre älteren Bruder.

Er musste immer das Bad blockieren. " Du musst dich gedulden Schwesterherz, außerdem gehst du doch sowieso nur zu einen Cosplay treffen." //"Nur" ein Cosplay treffen, ich glaub der spinnt völlig// " Ich geh nicht zu einen Cosplay treffen. Wir ziehen uns Sachen aus dem 19 Jahrhundert an." Ich wurde langsam wütend. Trotz meiner Wut beschloss ich ruhig zu warten. 10 Minuten....20 Minuten.....das reicht. Ich stellte mich vor die Bad Tür und trat mit voller Wucht zu. Die Tür flog auf und ich konnte ins Bad gehen. Mein Bruder starrte mich an. "Kaito....?" ich schaute ihn mit einen belustigten Blick an. "Hai?"

" mach denn Mund zu sonst werden deine Milchzähne sauer." Ich streckte ihn die Zunge raus und musste ein lachen unterdrücken. " Würdest du bitte rausgehen, ich muss duschen?!" Er schaute mich kurz an nickte dann aber und verschwand aus dem Raum. "Arigatou!" rief ich ihn noch hinterher und musste grinsen. So dressiert man seine Hunde. Zuckerbrot und Peitsche.

Ich stieg unter die Dusche und begann zu summen. Danach putze ich mir meine Zähne und ging in mein Zimmer. Einer meiner Schränke befand sich neben meinen Bett. Ich ging hin und öffnete ihn. In dem Schrank befanden sich nur Cosplay Kostüme und Kleider aus dem 19. Jahrhundert. Ich schnappte mir ein ein Lila farbiges Lolita Kleid, der untere Saum war schwarz

gerücht. (http://de.thereone.com/Classic-Lolita-Aristokrat-Rokoko-lila-Satin-R%C3%BCschen-langes-Kleid-bmz_cache-4-488d55f9f1eb1888c82ebce995af089f.image.220x293.jpg)

Eigentlich wollte ich dazu noch ein Jäckchen überziehen, aber es war Sommer, deshalb lies ich es bleiben und nahm mir nur meine Kleine Schwarze Tasche. // Wo war denn mein Handy?! Verdammt das kann nicht weg sein// Ich suchte mein ganzes Zimmer nach dem verfluchten Ding ab und fand es schließlich auf meinen Schreibtisch liegend.// hab ich dich// Ich musste selbstzufrieden grinsen. Dann suchte ich mir noch einen Manga. Ich nahm mir Kuroshitsuji mit. Es war der zweite Band und ich las den jetzt schon zum hundertsten mal. Trotzdem wurde die Geschichte nie langweilig. //Ein echtes Fangirl, hält eben zu seinen Ikonen//

Ich ging in die Küche, schließlich wollte ich nicht Hungern, und schnappte mir einen Apfel. Der Apfel landete ebenfalls in der kleinen Tasche. //Was in so einer Tasche alles reinpasst//

Dann ging ich aus dem Haus und ging mit schnellen schritten zu U-Bahn, die wie immer völlig überfüllt ist. Ich hatte ein Jahresticket, also konnte ich ohne anstehen einfach rein gehen. Ich setzte mich auf einen freien Platz und kramte den Manga hervor.

Irgendwann schreckte ich hoch. Ich war so vertieft gewesen, das ich nicht gemerkt hatte, das wir anhielten. Ich schaute zur Anzeigetafel. // Ja genau hier muss ich hin.//

Ich drängelte mich durch die Menschenmassen und ging auf ein kleines Café zu, was sich auf der anderen Straßen Seite befand.

"Misaki! hier her!" Das war die Stimme meiner besten Freundin Aoi.

Ich winkte ihr zu und machte mich auf den Weg zu ihr. Ohne auf die Straße zu achten. Ihr denkt jetzt sicherlich: " ha ha ich weiß was passiert. Du wurdest überfahren und es stellt sich heraus das du ein Shinigami bist." vollkommen FALSCH. Nun ja ich ging also über die Straße und wurde von einen Auto erwischt. Das letzte was ich mit bekam waren geschockte schreie und Hilfe rufe. " Rettet doch jemand das Mädchen"

" Ruft doch einen Krankenwagen"

"Misaki, kleines verlass mich nicht." Die Stimme meiner besten Freundin war auf einmal ganz nah. Ich spürte etwas nasses auf

meiner Wange. Sie Weinte! Verdammt Aoi sollte nicht wegen mir Weinen! Wegen allen aber nicht wegen mir, Ich hatte es ihr damals versprochen.

Tja und so sollte das Leben von mir, der 16 Jährigen, schwarzhaarigen, grün Äugigen und zierlichen Misaki Subaru zu ende gehen. Ich wollte grade mit dem Leben abschließen, als ich plötzlich eine Fremde Stimme vernahm.

"Armes, kleines, junges Ding, du warst doch viel zu jung zum sterben."

Hä?! und was sollte das jetzt?! Ein Mann mit Roten langen Haaren und einer mir all zu bekannten Brille schaute mich mit vor Freude glänzenden Augen an.

"Grell Sutcliff" seufzte ich leise.

Das nennt man doch einen schönen Tod. Für ein Fangirl gibt es nichts besseres als durch die Hand von Grell zu sterben. Ich musste unwillkürlich lächeln. " Ja genau der bin ich, meine Liebe! Aber warum lächeltest du denn? Freust du dich so sehr auf den Tod?." Ich wollte etwas erwidern, aber ich zeigte nur auf den Manga der auf der letzten Seite aufgeschlagen neben mir lag.

Grell guckte zu den aufgeschlagenen Heft und nickte. " Ah verstehe so ist das also. Ich bin Teil von einen Manga." Wieder musste ich lächeln. Als ich irgendetwas merkwürdiges spürte. Es war eine unsichtbare und sehr Starke Kraft. Diese Kraft zog mich zu den Manga. NEIN! Sie zog mich nicht ZU den Manga, sonder IN den Manga! Ich spürte das, das ziehen immer stärker wurde und dann wurde mir schwarz vor Augen. Das letzte was ich hörte war ein entsetztes keuchen von Grell. Ich hörte noch wie er sagte " Sie ist verschwunden" und dann bin ich vollkommen weggetreten.

Zusammen treffen

Mein Körper, er kribbelte überall. Ich versuchte mich zu bewegen, war aber wie gelähmt. Auch versuchte ich meine Augen zu öffnen, dies gelang mir nicht.

//Verdammt also war mein Leben wirklich vorbei//

In meinen Kopf breitet sich ein Hämmern aus.//He Gehirn hör auf zu denken und sei ruhig//

Das hämmern wurde immer stärker. // Ich glaub ich hab ne Gehirnerschütterung// Aber ich war doch Tod. Wie ist den sowas möglich? Komisch, Sachen gib's, die gib's nicht.

Während ich über den Tod Philosophierte, oder besser über Sachen die es nicht gibt, wurde mir auf einmal ganz heiß. Es fühlte sich an als ob mein Körper verbrennen würde. Mir wurde immer wärmer/heißer. Mein Kopf begann wieder zu hämmern.

Es war sehr schmerzhaft und unangenehm. Auch meine Beine und Arme meldeten sich wieder zu Wort.

Mein Körper kribbelte wieder.

Kennt ihr das wenn eurer Fuß eingeschlafen ist, ja?! genau so fühle ich mich grade, doch das kribbeln war stärker und am ganzen Körper. Langsam war mir das ganze nicht geheuer. Ich wurde von einem Auto erfasst und überfahren, trotzdem spürte ich meinen Körper. Das war doch irgendwie merkwürdig, aber ich hatte ja auch Grell Sutcliff gesehen. Da schockt mich nichts mehr.

Das hämmern lies wieder nach und mein Körper fühlte sich wieder normal an. Moment mal ich hatte doch grade etwas gehört. Da war das Geräusch schon wieder. Stimmen, es waren Stimmen! Fremde Stimmen die ich noch nie zuvor gehört hatte. " Das Mädchen kommt wieder zu sich, junger Herr!"

Ok ich komme wieder zu mich, das ist ja wunderbar, aber warum sagt dieser Mann

" junger Herr"?

Wo bin ich denn gelandet?! Ich bin mir nun 100%tig sicher das ich nicht Tod war. Sonst würde ich ja kaum Stimmen hören. Natürlich besteht die Möglichkeit, das diese Stimmen Wahnvorstellungen sind,

aber dafür hören sich diese Stimmen viel zu Real an. Auf einmal spürte ich etwas nasses auf meiner Wange. Regen? Tränen? Hm, schwer zu sagen. Ich vermutete das es Regen war // Wenn ich wirklich in einer anderen Zeit oder Welt bin, warum sollte dann jemand um mich weinen. Das wäre doch nur albern//

" Wie alt schätzt du sie, Sebastian?" Sebastian?! Der Mann heißt Sebastian?! Oh Oh ich habe eine dunkle Vorahnung. Misst. Misst. Misst. So was passiert auch nur mir. Ich bin am Arsch.

Bitte las es nicht Sebastian Michaelis sein, Bitte! " Sie sieht aus wie 20, junger

Herr." Ok. Ich war mir sicher, das der Mann Sebastian Michaelis war. //Ruhig bleiben Misaki, einfach ruhig bleiben.// Halt, Moment, 20?! Hat der Typ 20 gesagt, ich fasse es nicht, bin ich etwa gealtert? Wenn ja ist das gar nicht so schlecht, 20 ist doch ein schönes Alter. Man wird als Erwachsener angesehen und nicht wie ein Kind behandelt. Natürlich ist es möglich das Sebastian einfach nur schlecht schätzen kann, aber es ist ein Dämon also warum um Gottes Willen sollte er nicht schätzen können.

" Ich weiß das ihr uns hören könnt, öffnet doch die Augen."

Oh der Dämon war also doch nicht auf dem Kopf gefallen. Schade eigentlich, das wäre viel lustiger gewesen. Nun denn er wollte das ich die Augen öffne also Öffne ich die Augen.

Das erste was ich sah, waren zwei rotbraune Augen und ein falsches lächeln. Das zweite Regen, sehr viel Regen. Ich blinzelte ein paar mal, der Regen verschleierte meine Sicht.

Ok also ich war in London im 19 Jahrhundert, um genau zu sein 1888. Gut vor mir stand Sebastian und etwas weiter weg Ciel. Der 12 Jährige sah so aus als ob er Hilfe benötigt, denn seine Augen waren Teller-groß. Leider wusste ich nicht was passiert war. Ich schluckte und mühte mich zu einem lächeln ab.

" Ist alles in Ordnung, junge Dame?"

" In Ordnung"! Ich bin grade von den Toten auf erstanden und dieser Verdammte Teufel fragt mich ob alles in Ordnung sei? Oh man der hat Probleme. Trotz meiner inneren Wut, versuchte ich ruhig zu bleiben und nickte.

" Alles super, alles Toll, Sebastian Michaelis" Muhahaha ich bin so fies. Gleich würde er mich fragen woher ich seinen Nachnamen

kenne. " Ich habe meinen Nachnamen noch nicht genannt, Woher kennen sie meinen Vollständigen Namen?" Hahaha 1:0 Für Misaki Subaru, die plötzlich 20 Jährige, Welten Springerin.

Glaub mir mein Lieber, ich weiß mehr als dir recht ist." ich machte eine Unnötige Kunstpause. Verwirrt schaute er mich an. Ich sprach weiter.

" Ich weiß auch das du ein Dämon bist und Ciel mit dir einen Vertrag hat." Völlig Perplex sah der Teufel mich an. Perfekt, läuft alles nach Plan. Ich konnte mir ein grinsen nicht verkneifen. Ich schaute durch die Gegend und mir fiel auf das ich immer noch auf dem nassen Boden saß.

" Ich bin eine Dame, willst du mir nicht hoch helfen, schließlich bist du doch ein Butler." Tja so konnte es kommen, wenn man Misaki begegnet.

" Natürlich,junge Dame" er deutet eine Verbeugung an. Na ja eben die typische Sebastian-Verbeugung und lächelte wieder sein falsches Dämonen lächeln. Als ich denn endlich wieder auf zwei Beinen stand, nickte ich ihn dankend zu. Eigentlich bin ich Vorlaut das Stimmt schon, aber ich würde wohl in dieser Welt meine große Klappe nicht aufreizen dürfen, schließlich sind die im 19 Jahrhundert etwas strenger.

Gut noch einmal schaute ich mich um. Ich war also in einer kleinen Gasse wie interessant. Irgendwie kam mir die Gasse bekannt vor. Ich blickte mich noch einmal um. Aha die Gasse, in der Madam Red umgebracht wurde, das ist wirklich interessant. Die Tatsache das wir uns in der Gasse befanden, erklärte warum Ciel so große Augen hatte. Na ja ein Auge war groß das andere bedeckt. Es stank nach Blut überall war dieses ekelhafte Zeug. Ich schaute an mich herrunter und bemerkte das mein Kleid ziemlich schlimm aus sah. Es war Zerrissen und Blut klebte daran. // Ach ja der Autounfall. Das Kleid kann ich in die Tonne kloppen.//

" Was ist passiert?" meldet sich Ciel zu Wort. Er meinte mich. Na Super die Wahrheit konnte ich nicht sagen, der Typ würde mich wahrscheinlich in eine geschlossene Anstalt stecken. Super ich musste mir schnell was einfallen lassen. " Ich kann mich nicht erinnern, Earl Phantomhive." Das war das einzige was mir eingefallen ist. Klappt immer noch am besten.

" Junger Herr?" wir schauten zu Sebastian. " Wenn ich auch mal was sagen könnte. Ich habe nur einen Schrei von Dach vernommen. Ich fürchte die junge Dame ist vom Dach gestoßen worden" Super Ausrede Sebastian, vielen Dank eine bessere wäre mir nicht eingefallen. Ich war sowas von gerettet.

" Wie ist euer Name?" Was Mein Name, der wollte meinen Namen. Doofer kleiner Bengel. Gut ich brauchte einen neuen Namen. Zur Sicherheit fragte ich noch ein mal nach. " Ihr wollt meinen Namen wissen?"

" Ja Natürlich, ich möchte wissen mit wem ich spreche, oder habt ihr bei dem sturz vielleicht euren Namen vergessen?" Nein hatte ich nicht kleiner Knirps. Ich überlegt eine Sekunde.

" Mein Name ist Charlotte White." Puuh super Name nicht wahr?! " Nun denn wo wohnen sie, Miss White?" Hat der Typ noch andere Fragen. Verdammt ich wohn in Tokio des 21. Jahrhunderts. Zufrieden?!

" Ich...Tut mir leid ich weiß es nicht" Einfach eine gute Miene zum bösen Spiel machen, dann wird alles gut.

" Nun wenn das so ist bleibt mir wohl nichts anderes übrig als euch mit zu nehmen." Was?! In das Anwesen von Earl Ciel Phantomhive. Ok das war wirklich zu viel für mein Fangirl Herz. // beruhig dich Misaki...äh Charlotte alles wird gut.//

" Die Kutsche ist gleich da, junger Herr!" Kutsche?! Ach ja den Luxus "Auto" kannten die Menschen, Dämonen, Engel und Todesgötter hier ja nicht. Gut also fahren wir mit einer Kutsche, soll mir nur recht sein. Tatsächlich kurz nachdem Sebby das gesagt hat kam auch schon eine Kutsche. " Moment mal und was machen wir mit der Leiche?" Ja die Leiche von Madam Red lag immer noch dort.

" Welche Leiche?" Ich drehte mich um und die Leiche war weg. Oh Sebastian hat aufgeräumt als mich Ciel ausgefragt hat. Wirklich klug.

Sebby hielt uns die Kutsche auf und wir stiegen ein. Nach 30 Minuten unbequemer Fahrt, die noch dazu sehr schweigsam verlief waren wir angekommen. Das Anwesen war noch viel Riesiger als im Manga und Anime. Ein Monstrum. Sebastian hielt an, hielt uns wieder die Tür auf und wir stiegen aus. So bin ich also bei Ciel und

Sebastian gelandet, hätte ich gewusst das diese Menschen bzw. Dämonen noch viel Schlimmer sind als im Manga bzw. Anime hätte ich ganz bestimmt abgelehnt.

Das Phantomhive Anwesen und ein Quälgeist

So da stand ich nun vor dem Monstrum, von Anwesen. Noch war es schön aufgeräumt und der Garten war gepflegt. Wie schon gesagt. Noch.

Wir gingen durch die Riesige Eingangstür. Nein Wirklich das war alles einfach nur überdimensional groß.

// Na super ein wirklich schöner Saal.// An der Wand stand ein grünes Sofa. Wie unstylisch. Hier könnte man wirklich gut Feiern. So richtig Party machen. Ciel's Stimme riss mich aus meinen Überlegungen.

" Sebastian, zeig unseren Gast das Gästezimmer.", Wuhu Ciel ist ja so gütig ich muss nicht Draußen schlafen. Ich hatte ja so Glück. Man merkt ich hatte schlechte Laune. Das ganze Freundlich und staunend getue geht mir sowas von auf die Nerven, noch dazu kommt, das ich nicht Schauspielern kann. //Einfach ruhig bleiben Charlotte// Ja ich nannte mich bei meinen "neuen" Namen. "

Ach ich muss nicht draußen schlafen. Schade." so mein Sarkasmus kann ich leider nicht verbergen.

Sofort wechselte Ciel's Stimmung von gelangweilt zu wütend. Ich musste grinsen. Ja kleiner ich mach dir das Leben schwer. Wenn ich schon auf Freundlich und Lieb tun muss, dann aber nur wenn Gäste da sind.

" Sei ruhig du bist ein Gast." Ach jetzt war ich schon "Du". Na sehr Nett.

" Wenn DU mich duzt, duzt ich DICH auch, mein Lieber Ciel." ha ich weise den kleinen schon in die Reverse und wenn ich all mein können einsetzen muss. Tja und wenn er Schach spielen will. Er hätte keine Chance gegen mich. Ich bin fünffache Meisterin, also muss der kleine es nur versuchen.

" Ich kann mich nicht erinnern dir das "du" angeboten zu haben", Was soll das eine Konter sein. Ach der kleine war einfach zu putzig. Absolut Süß. Ich musste lachen. " So mein kleiner, Ich bin älter als du, ach und außerdem habe ich dir das "Du" auch nicht angeboten.", Ich unterdrückte das verlangen ihm die Zunge raus zu strecken. //

Ich bin schließlich Erwachsen und ich wusste das er es hasste wenn man ihn klein nannte.//

" Sebastian bring unseren GAST auf ihr Zimmer.", Wie Nett er auf einmal war. " Wenn sie mir bitte Folgen würden, Miss White" Ha wenigstens einer hatte Manieren, zwar ist er ein Dämon aber das tut nicht zu Sache. Ich folgte Sebastian ein Stockwerk höher. Wir gingen an haufenweise Räumen vorbei. // Wie soll ich mich denn hier zurecht finden?// Ach einfach alles gut einprägen dann schaff ich das schon.

" Hier ist ihr Zimmer, wenn sie irgendetwas brauchen, klingeln sie einfach." Super, sowas nennt man Service;das ist besserer Service als in einen Fünf Sterne Hotel.

" Ach und im Schrank befindet sich ein Kleid. Ich hoffe es ist in ihrer Größe." Sogar ein nagelneues Kleid bekam ich. In meiner Größe?! na schauen wir mal.

" Danke Sebastian" Ich lächelte ein falsches lächeln und Nickte. Er Nickte ebenfalls und Verbeugte sich leicht.

" Bevor ich es vergesse zu erwähnen. Wir bekommen noch besuch von Lady Elizabeth Ethel Cordelia Middleford , die Verlobte meines jungen Herren.!"

Ach wie schön der kleine Quälgeist kommt zu besuch. Gute Miene zum bösen Spiel.

Als Sebastian gegangen war, suchte ich mein Handy. Die Tasche hatte ich noch und auch das Handy und der Manga lagen noch darin. Ja genau das habe ich gesucht. Bei meinen Handy hatte ich sogar Empfang. Das ist super und 3G hatte ich auch. Ich konnte also ins Internet. Nicht das ich jetzt ins Internet gehen würde, aber zu wissen was einige Charaktere mögen oder nicht ist doch ganz Praktisch. Man konnte ja nie wissen und ein guter Eindruck würde nicht schlecht sein. Bei Ciel hatte ich sowieso schon alles zerstört, da war es mir herzlich egal was er von mir dachte. So ich legte meine Tasche auf das Riesige Himmelbett und ging zum Schrank, auch der war groß. Wow ein großer Schrank für ein Kleid. Ich öffnete ihn und tatsächlich befand sich ein wunderschönes Kleid. Es war ein rot-schwarzes langes Ballkleid und es sah Sündhaft teuer aus. Verdammt vielleicht dachten die das ich Adelig war, wegen den Kleid

was ich an hatte. Mich sollte es nicht stören. Ich war Gast und ich möchte auch wie einer behandelt werden.

(hier das
Kleid:<http://www.hochzeitskleideronline.de/image/cache/data/daizhen/dz/CLOD15-380x500.jpg>) Ich zog mich um und ging aus dem Zimmer raus, in den großen Saa

I. " CIIIEEEELL♥" Oh Nein Lizzy. Habe ich schon erwähnt das ich sie hasse. Ok dann sag ich es gerne noch mal. Ich hasse dieses Mädchen.

Na das konnte noch lustig werden. Lizzy war dafür bekannt nervig zu sein. Ein absoluter Quälgeist. Ich machte mich also auf wilde Umarmungen und lautes gekreische gefasst. "

Oh lieber Ciel du hast einen Gast. So ein hübsches Mädchen und das Kleid ist wunderschön!" Warum hatte ich nur gewusst das so etwas kommt. Misst. Ich verfluchte Ciel dafür das er mich mit genommen hatte Natürlich sollte ich froh darüber sein, aber dennoch war das eine doofe Situation. Lizzy schaute mich mit großen grünen Augen an. " Ähm...Danke?!" Ich hasste das Mädchen immer noch, daran würde sich nichts ändern. Nein was hatte ich mir nur dabei gedacht Lizzy lief auf mich zu und umarmte mich.

" Du hast schönes schwarzes Haare und...." Sie nahm eine Haarsträhne und spielte damit herum. "

bist so wunderschön Blass, richtig Edel!" Sie begann zu schwärmen, fand sie mich etwa Niedlich?! Das konnte doch nicht war sein. Der Quälgeist fand mich toll. //Kotz//

" Ihr seid wirklich Niedlich Elizabeth ..." ich lächelte sie freundlich an. Ich glaube das wird meine Überlebenstechnik, Gute Miene zum Bösen Spiel.

" Danke, aber nennt mich doch bitte Lizzy, da fällt mir auch ich kenne euren Namen noch nicht." Oh man, dieses Kind. Sie nervt mich mit ihrer hohen kreischen und lauten Geplapper.

" Ach mein Name ist Charlotte White. Gut dann nenne ich euch Lizzy." Einfach lächeln und ruhig bleiben. Wut herunter schlucken und ein auf Freundliches, liebes Mädchen machen.

Wo waren eigentlich die drei Hausangestellten? Ich weiß dummer Moment um an sowas zu denken, aber wirklich das

interessiert mich. Eine nervige Stimme lies mich hoch fahren.

" Darf ich euch hübsch machen." Was hübsch machen?! Ich wusste das sie sowas wollte. /Nein darfst du nicht kleines nerviges Gör.// Ich warf dem Mädchen einen Tödlichen Blick zu. Sie verstand ihn aber vollkommen falsch.

" Ich meine, ihr seid wunderschön und wirklich Niedlich, aber ein Haarband würde euch gut tun. Ein Niedliches Accessoire würde euch gleich noch hübscher machen." Nicht ihr ernst. Niedlich?! Ich?! Ich bin alles aber nicht Niedlich. Verdammt kann sie nicht einfach ihr klappe halten, da kommt doch sowieso nur Müll raus.

" Ach findest du...ich weiß nicht." ich warf Sebastian einen Rette mich Blick zu und wie erwartet eilte er zu Hilfe. " Lady Elizabeth, Morgen findet ein Ball statt, ihr solltet eure Kunst nicht auf heute verschwenden. Ich denke Lady Charlotte hat nichts dagegen wenn ihr sie Morgen hübsch macht." Ach was für eine Hilfe er doch ist, nicht? Danke Sebby sehr große Klasse. Auf einmal war ich also "Lady" und nicht mehr "Miss", Komisch nannte man nicht nur Adelige Frauen und Damen Lady?! Ach mich sollte es nicht weiter stören, dann war ich halt Adelig ist ja nicht so schlimm wenn man als Adelige abgestempelt wird. Das viel größere Problem war das Morgen ein Ball stattfindet und Ich mich von Lizzy "hübsch" machen lassen musste.

" Oh ja du hast recht Sebastian, dann gehen wir morgen einkaufen um für euch ein wunderschönes Kleid herhaus zu suchen, Lady Charlotte!" SUPER. einen ganzen Tag mit Nerversägchen, DAS überlebe ich nicht.

Man Danke Sebastian, du bist ja so hilfreich. Oh lieber Gott helfe mir bitte. Ha ich bete zu Gott in der Anwesenheit von einen Teufel. Ich glaube Gott wird mich nicht erhören. So ich war mit dem Nerven am Ende musste einen Tag mit Lizzy verbringen und dieser Verdammte Dämon war eine Riesen hilfe gewesen.

" Ich bin müde." So ich verschwand wieder nach Oben, endlich Ruhe.

Schnell zog ich mich um, diese Kleider werden mit der Zeit unbequem, und wollte einfach nur in ruhe gelassen werden. Also stieg ich ins Super große und weiche Himmelbett und schlief auch bald ein.

Ein anstrengender Morgen

Am Nächsten Morgen, wurde ich nicht besonders Freundlich geweckt.//Doofer Sebby-chan.//Er zog die Vorhänge auf, wann hatte ich bitte die Vorhänge zugezogen?! und weckte mich mit den Worten. : " Guten Morgen, junge Dame das Frühstück steht bereits auf dem Tisch. Ich habe ihnen Kleider in den Schrank gehängt, da ich dachte sie wollen nicht mit dem

gleichen Kleid wie gestern nach London reisen." Aha es ist mir sowas von egal was die Leute von mir denken oder ob ich das gleiche Kleid wie gestern anhabe. Außerdem hat mich doch Sebby in die ganze scheiße mit der Shopping Tour geritten." Ach der liebe Butler denkt." Das Kommentar konnte ich mir nicht verkneifen. Ich war ein Morgenmuffel und das bekam der liebe auch zu spüren.

" Es ist mir herzlichst egal was ich anhabe und was andere von mir denken. Ach und nochmals danke wegen gestern wegen dir muss ich mit Lizzy einkaufen. Danke." So mein Lieber ich hoffe du bist zufrieden ich wurde geweckt und habe miese Laune. Mein Tag war versaut.Wahrscheinlich würden einige meiner Freunde sagen, " Er will doch nur Nett sein, sei mal nicht so"Als wenn ein Dämon nett sein kann, das ist absolut unmöglich, wenn ein Teufel Nett ist dann ist irgendetwas faul." Ihr habt ein ganz schönes Temperament, mich würde es nicht wundern wenn ihr irgendwann daran zu Grunde geht." Deine Meinung wollte ich nicht wissen und sie ist mir wirklich egal." Hast du schon das neuste gehört? In China fällt ein Sack Reis um!" Oder auf gut Englisch ausgedrückt interessiert mich nicht. Man der Typ geht mir auf den Senkel. Immer musste er alles besser Wissen. Immer.

" Wenn es dich nicht stört gehe ich mich frisch machen." Ich wollte grade gehen, da merkte ich wie mich eine Hand festhielt.

" Was?!" fauchte ich genervt. " Ich wollte euch fragen, was ihr zu euren Morgendlichen Tee wollt."

Und deswegen muss mich der Typ BERÜHREN?! Also wirklich das hätte er mir auch normal sagen können." Ist mir egal. Kekse? Süßgebäck? Irgendwas fällt dir doch immer ein, Sebastian." Gut

wenn wir das geklärt haben kann ich ja auch verschwinden. Ich wollte gehen, aber die Hand hielt mich noch immer fest.

" Möchtest du noch etwas, Akuma?" Er schaute mich kurz an, blickte dann zu seiner Hand und merkte das er mich noch immer festhielt.

" Ähm...Nein, Verzeiht junge Dame" Na geht doch. Moment ich hätte schwören kennen das Sebbby grade rot geworden ist. Ach Nur Einbildung. Er lies mich los und ich konnte endlich ins Bad gehen. Ich wollte abschalten und entspannen. Ich suchte geschlagene zehn Minuten die richtige Tür. Verdammt das Haus ist immer noch Riesig. Ich ging an mindestens zwölf Türen Vorbei und fand einfach nicht die richtige. Verdammt ein wunder das sich Ciel hier nicht verläuft. Ich lief an der Bibliothek und an Ciels Arbeitszimmer vorbei. Ciels Arbeitszimmer?! Ich musste mir merken wo es war, das könnte mir noch nützlich sein. Ich fand schließlich doch das Bad. Schnell entledigte ich mich meiner Kleidung und lies mir Wasser einlaufen. Ein heißes Bad war das was ich brauchte. Als ich mindestens so verschrumpelt wie meine Urgroßmutter war, stieg ich aus der Wanne und wickelte mir ein Handtuch um meinen Körper. Ich verließ das Bad so schnell wie ich es betreten habe und ging in mein Zimmer. Das Handtuch sank auf mein Bett und ich ging richtig Schrank. Oh tatsächlich drei Wunderschöne Kleider hingen auf der Kleiderstange. Ein Pinkes, es war ziemlich kurz, also entschied ich mich dagegen obwohl es sehr schön war. (Hier mal das kleid :[http://de.thereone.com/S%C3%BC%C3%9F-LolitaKleider-niedlichen-Puff%C3%A4rmeln-Baumwolle-klassische-Lolita-Kleid-bmz_cache-c-](http://de.thereone.com/S%C3%BC%C3%9F-LolitaKleider-niedlichen-Puff%C3%A4rmeln-Baumwolle-klassische-Lolita-Kleid-bmz_cache-c-c5959f0bb15bbf2a1f9b056b0743dc5c.image.400x534.jpg)

[c5959f0bb15bbf2a1f9b056b0743dc5c.image.400x534.jpg](http://de.thereone.com/S%C3%BC%C3%9F-LolitaKleider-niedlichen-Puff%C3%A4rmeln-Baumwolle-klassische-Lolita-Kleid-bmz_cache-c-c5959f0bb15bbf2a1f9b056b0743dc5c.image.400x534.jpg)) Ein schönes schwarzes Kleid, was mir auf anhieb gut gefiel (Das Kleid ;)) : http://ch.thdress.com/Lolita-Kleider-Gothic-Lolita-Renaissance-Halter-schwarz-Multi-Layer-satin-lang-dr-bmz_cache-b-bc773c833b94b7d0c1c18dead42a435e.image.350x466.jpg) und ein Kleid was noch besser aussah als das schwarze es war so ähnlich wie mein Kleid von gestern. PERFEKT. (Ich finde das Kleid hübsch, aber das Ballkleid gefällt mir besser : http://ch.thdress.com/Lolita-Kleider-Gothic-Lolita-Rokoko-roter-Schleife-R%C3%BCschen-Baumwolle-langen-Kleid-Kleid-bmz_cache-3-

3cdd4823b76631cb38c532cec5b64e7b.image.350x466.jpg) Es war hübsch und gefiel mir also wählte ich das letzte Kleid. Es dauerte zwar seine Zeit bis ich Fertig war. Aber am Ende lohnt es sich doch immer wieder. Ich sah aus wie eine Prinzessin. Meine schwarzen Haare fielen mir über die Schulter und es sah alles Toll aus. Ich liebe solche Kleider, weil man darin aussah wie eine Dame aus einer anderen Zeit.

Ich betrachtete mich eine Weile und schwärmte noch ein wenig. Dann machte ich mich auf den Weg nach unten. Ciel saß schon am Tisch.

" Es tut mir leid es wurde ein wenig später; da ich mich nicht entscheiden konnte welches Kleid ich nehmen sollte." Super Entschuldigt hatte ich mich auch.

Da konnte der Tag ja beginnen. Ciel quittierte meine Entschuldigung mit einen Nicken und ich setzte mich endlich auf meinen Platz. Immer noch fragte ich mich wo die Bediensteten waren. // Wo können die Vier nur stecken. Ich habe noch nicht einmal ein Haar von ihnen gesehen.//

Es passierte was passieren musste. Ein Knall ausgerechnet aus der Küche. " Gefunden" murmelte ich so leise das Ciel es nicht hören konnte. Ich stand von meinem Stuhl auf und lief Richtung Küche.

" Wo wollt ihr hin. Sebastian Serviert gleich das Frühstück." Soso Ciel wollte also nicht das man was von seinen Personal mit bekam, wie Interessant:

Ich lief trotzdem Richtung Küche und hörte auch schon wie sich jemand gewaltig aufregte. Die Lebende Bombe Namens Sebastian war geplatzt." So ein Unfähiges Personal ist mir noch nie unter gekommen. Wir haben einen Gast, von hohem Ansehen und ihr zerstört den Garten, lasst Teller fallen und Sprengt die Küche in die Luft. Also wirklich wenn das unserer Gast erfährt. Ihr nährt euch ihr nicht, nicht einmal auf einhundert Meter, habt ihr mich verstanden?"

Was für eine Ansprache. Hatte er grade hohes Ansehen gesagt, davon wüsste ich aber?!

//Sie dürfen sich mir also nicht nähern, da kommt mir eine Idee// Da es grade so lustig war. Wollte ich Sebbie noch eine Reinwürgen, hach was bin ich wieder Böse. " Was darf ich nicht erfahren?" Tja

und so hatte Sebastian den ganzen Ärger am Hals. Wahrscheinlich wurde ihm von Ciel aufgetragen dafür zu sorgen, dass das Personal nicht in meine Nähe kommt. Schon komisch, oder? Im Anime war es ihm doch auch pieps egal, ob der Gast Kontakt zu dem Personal hatte oder nicht. " Ähm... Das sind die Bediensteten des Phantomhive Haushaltes. Tanaka der Hausverwalter, Bardroy der Küchenchef, Finnian der Gärtner und Meylene das Hausmädchen." Ich schaute alle vier nacheinander an.

Maylene, Bardroy und Finnian stammelten irgendetwas von " freut uns sie kennen zu lernen, Lady...?" und Tanaka machte wie immer nur ein " Ho Ho Ho " Ich musste unwillkürlich lächeln. Alle waren sie soooo Niedlich. Lizzy sollte sich an ihnen vergreifen anstatt an mich.

" Charlotte. Lady Charlotte, aber warum denn so schüchtern das Vergnügen liegt ganz auf meiner Seite."

Alle starrten mich ungläubig an. Selbst Sebastian entglitten kurz die Gesichtszüge, damit hatte er wohl nicht gerechnet. Tja ich bin eben gegen alle Erwartungen.

" So hübsch." Finnian schaute mich mit leuchtenden Augen an. Er fand mich also hübsch," Danke, das habe ich schon von wirklich vielen gehört." Ich sagte das weil es nun einmal die Wahrheit war.

" Sie haben das von so vielen gehört weil es die Wahrheit ist. Ihr seid eine Schönheit mit vielen Geheimnissen." Ach so ist das also eine Mystische Schönheit also." Hahaha. Ich und Geheimnisse?! Ich bin eher ein offenes Buch. Ihr seid wirklich Niedlich Finnian." Finnian wurde Rot wie eine Tomate." Aber Finni hat recht Mylady ihr seid Wunderschön." Maylene meldet sich zu Wort.

" Vielleicht habt ihr Recht, aber wahre Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Wenn ein Mensch äußerlich nicht schön ist, aber eine Reine Seele hat, dann ist dieser Mensch in meinen Augen auch Wunderschön. Mir kommt es auf den Charakter an. Damit möchte ich nicht sagen dass ich keine reine Seele habe oder einen miesen Charakter." Wow das waren Weise Worte für mich. Tja ich konnte auch Schlau vor mich her reden nicht nur Lau oder Sebbie können so etwas." Weise Worte, junge Dame und ich muss euch Recht geben, eine reine Seele macht einen Menschen auch Wunderschön." Tja

dieser Dämon musste Natürlich auch wieder seinen Senf dazu geben. Das war mir irgendwie schon klar." Du musst es ja wissen, Nicht wahr?" Ich sagte das so leise das nur Sebastian es hören konnte.

" Falls ich es sagen darf, junge Dame. Eure Seele strahlt wirklich Kraft aus. Eine Wirklich Wunderschöne Seele und noch dazu sehr rein." Na das ist doch schön Sebby. Dem Dämon gefällt meine Seele. Ciel und meine Seele da kann Sebastian ja Weihnachten und Geburtstag zusammen feiern. Sarkasmus lässt Grüßen." Danke für dieses....Kompliment?!"... Ich geh dann mal wieder Frühstücken und übrigens ich würde das ganz schnell wieder in Ordnung bringen, wenn der junge Earl davon erfährt...." Ich verließ mit einen Kopfschütteln den Raum und ging wieder in den Essens Saal.

Das war der Morgen aber die Shopping Tour stand mir ja noch bevor, ob ich das überleben werde?

Shoppingtour durch London

Das Frühstück war Super Lecker. Sebastian kann einfach nur toll Kochen. Ich haute richtig rein und Ciel konnte nur staunen wie viel ich essen kann. Mit offenen Mund starrte er mich an.

" Ist irgendetwas, Earl? Euer Mund steht offen." Ich musste leise Kichern.

Wo war eigentlich Lizzy. Wollte sie nicht auch etwas essen? Hm schon Merkwürdig das hier jeder Verschwinden konnte, aber das Anwesen war ja auch groß genug. " Nein. Ich wunder mich nur, warum ihr soviel essen könnt." Ciel wurde auf der stelle rot und ich musste noch lauter lachen.

" Weil es mir schmeckt." Ja das essen war lecker. Ein absoluter Geschmacksorgasmus.

" Sebastian ist ein Wunder auf zwei Beinen." So konnte man Sebby am besten Beschreiben. Nachdem ich den Teller geleert hatte. Ja ich hatte die Brötchen, die Kekse und drei Tassen Tee ganz alleine gegessen beziehungsweise getrunken, wollte ich noch Nachtisch. Mir schwebte Schokoladenpudding vor. Schon alleine Schokolade war Köstlich. " Was gibt es zum Nachtisch?" Schon wieder starrte mich Ciel entsetzt an.

" Ihr wollt Nachtisch?! Ihr habt doch schon fast alles alleine gegessen und ihr wollt noch Nachtisch?" Ich hatte eben hunger kleiner. Nichts kann mich aufhalten, außerdem wollte ich schon immer einmal Sebby Nachspeisen probieren. " Ja Natürlich, ist das so ungewöhnlich?" Oh man wenn des jeden Morgen so ist... Vor Langeweile sterbe ich hier ganz sicher nicht! " Nein, was wollt ihr denn?" Hm was wollte ich denn? Schokoladenpudding. " Ich möchte Schokoladenpudding, wenn es recht ist." Gleich kommt der Spruch: " Natürlich, ihr seid doch der Gast." Ich wette 10.000 Yen. " Natürlich ihr seid doch der Gast. Sebastian wird sich darum kümmern." Oh yeah gewonnen. Wuhuu ich bin so gut. Ich musste lachen. " Ja, junger Herr." War der vorhin auch schon da? Wo kommt der denn so plötzlich her?! Sebastian verschwand in die Küche und machte höchst wahrscheinlich einen Schokoladenpudding.

" CIIIEEL ♥ Du Frühstückst ohne mich, das ist nicht Besonders Nett!" Ach da war ja auch der Quälgeist schon. Sie lief auf den Tisch zu und stolperte beinahe. Zum Glück nur beinahe, Mein Kleid hätte das gewiss nicht überlebt. " Lady Charlotte, wollen wir denn los. Wir wollten doch einkaufen gehen,nicht wahr?" //Natürlich, wollten wir das, oder besser gesagt du wolltest das,meine Liebe.//

" Oh ja Natürlich, vielleicht sollten wir einen Schirm mit nehmen, man kann ja nie wissen." Tja ich bin doch super Nett. Hättet ihr jetzt nicht gedacht.

" Ja ihr habt recht, wahrscheinlich wird es Anfangen zu Regnen." Es wird Regnen. Wir sind hier in London. Einer Stadt mit einer Niederschlagsrate von 611 Millimeter pro Jahr. Also sehr verregnet. Außerdem war London nicht besonders klein. Mit geschätzten 5 Millionen Einwohner war London sogar ziemlich groß, ich schätze die zweit größte Stadt Europas. Paris war die größte, glaube ich.

Kein Wunder das in London so viele Morde passieren,bei 5 Millionen Menschen.

Ich stand auf. Paula kam grade die Treppe herunter.

" Guten Tag, Lady Charlotte mein Name ist Paula. Ich bin die Zoffe (?) von Lady Elisabeth." Oh ich hatte Paula schon vermisst, aber da war sie ja.

" Wollen wir dem Endlich los." Ja ich war ein ungeduldiger Mensch. " Paula? Geben sie gut auf Lady Charlotte acht. Wir wollen doch nicht das ihr etwas passiert, nicht wahr?" Für wen hielt sich Sebastian eigentlich? Ich bin kein kleines Kind mehr, ich brauche keinen Babysitter.

Ich konnte sehr gut auf mich alleine Aufpassen.

" Für wen hältst du dich eigentlich, Butler? Ich kann sehr gut auf mich alleine aufpassen." Oh man der Typ regt mich auf. " Das habe ich nicht bezweifelt, Lady Charlotte. Ich wollte nur erwähnen das ein Mörder in London sein Unwesen treibt und sie auf sich aufpassen sollen." Ach so war das. Ein Mörder,das ist Interessant. Sebastian warnt mich also. Was für eine Ironie, ein Dämon warnt mich vor einen Massenmörder.

Lizzy saß schon in der Kutsche. Ich wollte auch grade gehen als Sebastian mich wieder einmal festhielt. " Geht das schon wieder los, was willst du noch?" Hört das denn nie auf. Sebastian regt mich

einfach nur auf. " Ich wollte euch nur einen Schirm reichen. Verzeiht wenn ich euch verärgert habe." Das sich dieser Teufel Entschuldigen

musste, war auch nicht viel besser. Ich nahm den Schirm an und ging zur Kutsche. // Endlich ruhe vor diesen Butler. Da war mit Lizzy sogar lieber. Schließlich schlief ich ohne etwas zu sagen ein.

Irgendwann waren wir dann in der Stadt. Es war eine Menge los, viele Menschen waren unterwegs. Ach es war ja die sogenannte "season".

Wir stiegen aus der Kutsche aus und spazierten durch die Stadt. Wir gingen an vielen Läden vorbei und schauten in die Schaufenster. Bevor ich es vergesse zu erwähnen Ciel hatte mir bevor ich gegangen bin genug Geld gegeben. Ich konnte mir mindestens fünf Kleider kaufen.

" Schaut mal da. Das Kleid würde euch ganz bestimmt wunderbar stehen. Es ist so schön Pink." Oh nein nichts Pinkes mit zu vielen Schleifen und Rüschen. Das würde ich nicht Aushalten. (Hier das Kleid

:<http://www.hochzeitskleideronline.de/image/cache/data/wangjingru/SLDM16-380x500.jpg>)

" Nein. Mir schwebt etwas grünes, schlichtes vor." Ja genau etwas Zeitloses wunderschönes. " Auf einen Ball etwas schlichtes? Aber ihr wollt doch auffallen, oder etwa nicht?" Nein ich möchte natürlich nicht auffallen.

" Nein ich möchte etwas Zeitloses haben. Etwas wo drin ich strahlen kann." So keine widerrede Lizzy. " Ok wenn ihr sowas wollte, suchen wir danach." Was Lizzy gab sich geschlagen. Oh mein Gott Premiere. Das nächste Schaufenster hatte auch schöne Kleider bloß leider viel zu auffällig.

" Darin würdet ihr strahlen. Noch schöner sein als sowieso schon." NEIN. Das Kleid war noch schlimmer als das erste. Viel zu viele Rüschen und Schleifen einfach Schrecklich. Außerdem war es Blau. (Und das nächste

Kleid:http://cloud1.lbox.me/images/384x384/201301/langarm-bodenlangen-ink-blue-und-pink-satin-gothic-lolita-kleid_whmdne1357642791160.jpg)

Wir liefen weiter und kamen an einen Laden mit Wunderschönen Kleidern. Da war es das Perfekte schlichte und Wunderschöne Kleid. Liebe auf den ersten Blick.

" Das Kleid. Das ist DAS Kleid. Ich möchte dieses Kleid haben." Ja das war mein Traumkleid. Es war schlicht grün und Wunderschön.

" Ja ihr habt recht. Das Kleid ist Wunderschön." Wow ich war mal einer Meinung mich Lizzy. Noch eine Premiere.

Wir gingen in den Laden.

" Guten Morgen, junge Damen. Was kann ich für euch tun?" Ja sehr viel das Kleid ich muss es haben. " Ich würde gerne das Kleid aus dem Schaufenster anprobieren." Das wollte ich unbedingt. " Natürlich, junge Dame." Der Mann ging zum Schaufenster und holte das Kleid. Ja das war das Super tollste Kleid of the World. Ich nahm ihn das Kleid sofort ab und lief zur Umkleidekabine. Wow das Kleid saß Perfekt. Ich sah Perfekt auf. Einfach Wunderschön. Ich trat aus der Umkleidekabine und stellte mit Genugtuung fest das dem Verkäufer der Mund offen blieb. Also Heute bleibt vielen Menschen der Mund offen.

" Ich nehme das Kleid." Super Mein Traumkleid wurde gefunden. " Das macht dann £68.47" Wow ein Schnäppchen. Ich gab den Mann das Geld und verabschiedete mich. Wir gingen aus dem Laden und liefen die Straße entlang. Ich fühlte mich irgendwie Beobachtet und wurde unruhig. Lizzy merkte das und schaute mich mit großen grünen Augen an.

" Es ist nichts, Lizzy mach die keine sorgen." Verdammt hier ist doch jemand. Lizzy nickte und guckte wieder grade aus.

Man wir wurden doch verfolgt. Ich drehte mich um, aber da war keiner.

Zum Glück kamen wir Bald wieder an der Kutsche an. Paula hat die ganze Zeit dort gewartet?! Ich dachte sie wäre mit uns gegangen. Komisch. Wir stiegen in die Kutsche. Keiner sagte etwas. Wir schwiegen die ganze Fahrt über. Ich blickte auf meine Uhr. // Schon so spät?// Es war schon fast 18 Uhr.

18 Waren wir dann endlich am Anwesen. Wir stiegen aus und ich ging schnell in den großen Saal hinein. Er war schon geschmückt.

" Guten Abend, Lady Charlotte. Hatten sie einen schönen Tag?"

" Ja danke der Nachfrage, Sebastian" Ich war grade nicht in Stimmung zusprechen.

" Wir haben uns etwas für den Ball ausgedacht. Etwas zur Unterhaltung, der Gäste. Jeder Gast muss etwas vortragen, ob es singen, Geige oder Piano spielen ist, ist egal. Auch ihr müsst etwas Vortragen." Na toll auch ich muss etwas machen. Nur was? Mir kam eine Idee und ich wusste was ich machen würde. Ich musste ein wenig lächeln. So schlecht wie ich immer sagte war es hier gar nicht.

Ich sagte Sebastian das ich m

ich frisch machen möchte und ging nach oben. Ich wollte mich umziehen und ein wenig üben. So begann das Abenteuer meines Lebens beziehungsweise Todes.

Der Ball Teil 1

Ich machte mich für den Ball Fertig. Das Neue Kleid legte ich auf das Bett und die Haarnadeln, die ich in einer Schublade gefunden habe, genau so wie das Make Up legte ich daneben.

So jetzt musste ich mich nur noch Fertig machen.

Ich nahm mein Liebstes Kleid und machte mich daran es anzuziehen. Das Wunderschöne Kleid hatte ich nach gefühlten 20 Minuten Endlich an. Zum Glück besaß ich passende Schuhe, sie waren weiß. Sie passten Perfekt zu meinen

Kleid. (Hier die Schuhe : <http://i1.ztat.net/large/ME/31/1A/01/T0/02/ME311A01T-002@1.1.jpg>) Alles war Perfekt. Wie für einen Perfekten Ball. Ich strich mein Kleid glatt. Nun musste ich mich noch um meine Haare kümmern. Ich schnappte mir die Haarnadeln und versuchte mein Glück. Ich wollte unbedingt eine Frisur mit locken, dafür brauchte ich einen Lockenstab. Aber im 19. Jahrhundert kannten die Menschen so etwas nicht. Ich ging zur Frisierkommode, die mir erst heute aufgefallen war und schaute in die eine Schublade. Lockenwickler. Na dann konnte es ja los gehen Irgendwann schaffte ich es. Ich blickte zur Uhr ich hatte weitere 20 Minuten vertrödelte. Na Toll nicht mehr lange und die ersten Gäste kommen. (Hier die Frisur :

https://encrypted-tbn3.gstatic.com/images?q=tbn:AND9GcSSO9BaPG_VH0SqEa665sXn5Wl-wkbbxuOaO6dTROowzFmRGo70) Die Frisur saß, das Kleid hatte ich an und die Schuhe auch. Nur noch das Make Up fehlt. Ich entschloss mich für ein mehr oder weniger schlichtes Make Up . (Make Up : <http://www.schminktipp.com/wp-content/uploads/2011/10/Maybelline-Mascara-f%C3%BCr-einen-traumhaften-Wimpernaufschlag.jpg>)

So gefiel ich mir. Einfach Perfekt. Das Kleid alles an mir war Perfekt. Zu mindestens äußerlich. Jetzt brauchte ich nur noch ein Lied. Ich musste nicht lange überlegen da fiel mir eins ein.

Leise ertönte von unten Musik und leises Gelächter. //Also sind die Gäste schon da.// Ich musste höflich sein. Leider. Schließlich

waren hier nur Adelige. Wahrscheinlich war ich der einzige Normalo. Bei dem Gedanken musste ich lächeln. Vielleicht lerne ich ja ein paar Nette Leute kennen, was ich bezweifle, aber man kann ja nie wissen.

Ich ging aus meinen Zimmer, darauf bedacht elegant zu wirken. // Jetzt gibt es kein zurück mehr.// Es ist ja nicht so das ich Heirate, aber dennoch muss ich gut aussehen. Zum allerletzten mal richte ich mir mein Kleid. (Und nun kommt endlich das Kleid :

http://ch.thdress.com/Lolita-Kleider-navy-gr%C3%BCn-wei%C3%9Fen-Baumwoll-Bogen-klassische-Lolita-Kleid-bmz_cache-6-64a088a6c503fe8be9693cbb30114044.image.350x466.jpg)

und gehe die Treppen herunter. // Alles für den Perfekten Auftritt.// Wahrscheinlich sah das alles sowas von Peinlich aus und die Menge würde im großen gelächter ausbrechen. Aber ich hörte nichts....Alles schwieg. Keiner machte einen Mucks. Ich schaute nach oben und was sah ich, staunende Gesichter.

Sah ich so merkwürdig aus? hm diese Leute sind doch alle schräg drauf. Von ein paar Leuten drang ein leises. " Wunderschön" , " So ein schönes Mädchen" oder " Wie heißt sie? Woher kommt sie? Ich muss sie kennen lernen." zu mir durch. Also sah ich gut aus. Jetzt war ich zuversichtlich das nichts schief gehen konnte. Ich schritt mit sanften Schritten die Stufen herunter. Bis ich endlich auf festen Boden stand.

" Ihr seht sehr hübsch aus. Mit dem Kleid habt ihr eine gute Wahl getroffen." Ich musste seufzen. Sebastian nervt wirklich, auch wenn das ein Kompliment gewesen war.

" Danke, Sebastian." sagte ich und nickte.

" Oh Lady Charlotte ihr seht so Wunderschön aus, So Niedlich♥." Ach bitte nicht. Lizzy kam auf mich zu und lächelte. // He sie umarmt dich nicht sei zuversichtlich Charlotte!// redete ich mir zu.

" Oh vielen Dank, Lady Lizzy(?) Ihr seht ebenfalls sehr Niedlich aus." Also um mal eins Klar zustellen. Ich bin alles aber ganz bestimmt nicht NIEDLICH.

Ein Mann kam auf mich zu. Ach bitte nicht. Schlimmer kann es doch nicht kommen. Der Perverse lächelt mich an. " Oh wie ist euer

Name, Liebreizendes Vögelchen?...Ihr seit ganz bestimmt eine Wunderschöne Taube. Ihr seit so Wunderschön rein. So eine hübsche Aristokratische Blässe..." Ja Ja ich habe es kapiert.

// Ganz ruhig, bleib ganz ruhig.// Ich wollte dem Typen am liebsten eine reinschlagen, aber ich zwang mich zu Ruhe, lächelte und sagte : " Mein Name ist, Charlotte. Charlotte White. Ich bin eine Freundin von Lady Elisabeth" So bitte verschwinde. BITTE.

" Wie unhöflich von mir, Ich habe mich noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist Aleister Chamber Viscount von Druitt" Das weiß ich doch IDIOT. Man das Pech verfolgt mich wirklich. " Oh ich freue mich sie kennen zu lernen Werter Viscount." Ich musste wohl ein bisschen rumschleimen vielleicht lässt mich der Typ ja dann in Ruhe. Das heißt für mich, schlage ihn mit seinen eigenen Waffen.

" Nein das Vergnügen ist ganz auf meiner Seite, Lady Charlotte." Er gab mir einen Handkuss und ich hatte das Gefühl ich müsse sofort in Bad, um mich zu übergeben. Das wahr absolut widerlich.

Einfach immer schön brav lächeln.

" Ich fühle mich geehrt." Solange wir nicht tanzen ist alles in Ordnung, Auf einmal setzte Musik ein.

Ich drehte mich um. //Sebastian das wirst du mir büßen// Natürlich musste dieser Doofe Butler Geige spielen.

" Ich bring dich um!" grummelte ich in meinen Nicht vorhandenen Bart,

" Haben sie etwas gesagt, mein Täubchen" Der Viscount (Kotz) schaute mich besorgt an. Ok ich war garantiert nicht sein Täubchen. Ich glaube man spürt sehr deutlich das ich diesen Perversen hasse.

" Wollen wir nicht vielleicht tanzen?" Mist hatte ich das grade wirklich gesagt?! Verdammt.

" Aber Natürlich." Oh man dämlicher Typ. Sag doch bitte einmal Nein. N-E-I-N.

Wir begaben uns auf die Tanzfläche. // Es ist ja NUR ein Wiener Walzer. Das werde ich schon hin bekommen.// Wir begannen uns langsam zu drehen und ja es war wirklich leicht, denn ich konnte tanzen. Ich konnte sogar Cha-Cha-Cha und Salsa, Tango und Samba. Aber ich mochte tanzen nicht. Deswegen vermied ich es zu tanzen. " Führen sie auch etwas vor, mein Täubchen?" Oh man stimmt ich tanz ja mit dem Lieben Viscount. " Ja ich werde etwas vor

führen." Wir drehten uns noch ein paar mal, dann ertönte Ciel's Stimme. Gott sei Dank.

" Wir kommen nun zu einem Höhepunkt des heutigen Abend. Die Gäste werden etwas vortragen müssen. Gibt es Freiwillige?" Wow es ging jemand zu Ciel. Ja es war eine etwas breitere Frau. Wie viel hatte sie getrunken? Sie flüsterte ihm etwas ins Ohr und die Frau begann zu...singen?! Konnte man das als singen bezeichnen. Nach gefühlten 100 Minuten war die FETTE Frau fertig und ich atmete erleichtert auf. " He du bist dran junges Ding." Die Frau schaute auf mich. Och Nein Bitte Nicht. Das war garantiert so nicht abgesprochen. Verdammt. Dennoch ging ich zum Flügel. War der Vorhin auch schon da? Na ja egal. ich setzte mich ran und begann die ersten Töne zu spielen. Danach begann ich zu singen.

Midnight Not a sound from the pavement Has the moon lost her memory?

She is smiling alone

In the lamplight

The withered leaves collect at my feet

And the wind begins to moan Memory

All alone in the moonlight

I can smile at the old days

I was beautiful then

I remember a time I knew what happiness was

Let the memory live again Every streetlamp seems to beat

A fatalistic warning Someone mutters in the streetlamp gutters

And soon it will be morning Daylight I must wait for the sunrise I must think of a new life

And I musn't give in

When the dawn comes Tonight will be a memory too

And a new day will begin Burnt out ends of smokey days

The stale, cold smell of morning

The streetlamp dies

Another night is over

Another day is dawning Touch me It's so easy to leave me

All alone with the memory

Of my days in the sun

If you touch me You'll understand what happiness is
Look, a new day has begun

Wow ich liebte dieses Lied. Ich drehte mich um und schaute die Menschen mit einen schüchternen Lächeln an. Sofort bekam ich einen Riesigen Applaus. Ich hörte Vereinzelte Stimmen. " Wow sehr schön", "Was für eien helle und klare Stimme" oder " Sie sieht nicht nur gut aus sondern kann auch noch singen" Ja so was bekam ich zu hören. Ich fühlte mich gut und ich freute mich das ich es geschafft hatte. Endlich konnte die Party richtig los gehen.

Der Ball Teil 2

Tja ich hatte das gesänge gemeistert und nun konnte ich die Party genießen. Ich ging zu ein paar Frauen, die sich über irgendwas unterhielten.

" Warum habe ich euch noch nie auf eine Veranstaltung gesehen?"fragte die dickere von beiden. Was?! Verdammt, daran hatte ich nicht gedacht.Oh Nein was sollte ich denn sagen?

" Lady Charlotte kommt ursprünglich aus Frankreich. Sie ist zum ersten mal in London."

Jap ganz genau.

Ich drehte mich um und Blickte direkt in Sebastians Gesicht.
//Wie immer mit einen teuflischen lächeln//

Ich warf dem Akuma einen Dankbaren Blick zu. Ja ich konnte auch zahm sein wenn ich wollte. " Oh wie Interessant. War es schwer die Englische Sprache zu lernen?" die dünnere, blonde meldet sich zu Wort. Was für eine dämliche Frage. Was erwarten diese Menschen von mir. " Nein. Englisch ist eine sehr leichte Sprache. Außerdem hatte ich Privatunterricht."

Wie erstaunlich leicht mir diese Lüge von den Lippen ging.// Vielleicht sollte ich ein wenig Französisch sprechen?!// "Pour être franc, j'ai été en Angleterre.Comme j'étais très jeune, peut-être trois"

(Um ehrlich zu sein war ich schon einmal in England. Da war ich aber noch sehr Jung, vielleicht drei.) He das war mal keine Lüge. Ich war mit drei in England, das stimmte schon. " Was hat sie gesagt?" Moment mal konnten diese Frauen kein Französisch? Sollten sie das nicht, sie waren doch Adelig. Ich warf Sebastian einen verwirrten Blick zu, der zuckte nur mit den Schultern.

Ich wusste das mich Sebastian verstanden hatte. Vielleicht sollte ich mir einen kleinen Spaß erlauben.

"Ok, vous êtes assez stupide. Vous êtes noble et parler français. Disons que vous avez Sebastian." (Ok, ihr seid ziemlich Dumm. Ihr seid Adelige und müsst Französisch können. Lasst euch das von Sebastian sagen.) Das war jetzt nicht der Bringer, aber trotzdem

lustig. Die Frauen schauten mich verwirrt an und ich musste ein Lachen unterdrücken.

Auch Sebastian hatte mit sich zu Kämpfen. (zu OoC? Meinung!) Ich wollte noch einen drauf legen und Überlegte was ich noch sagen könnte.

"Si vous ne pouvez pas lire le français, vous devriez l'apprendre. Mais puisque vous avez probablement trop stupide pour cela." (Wenn ihr kein Französisch könnt , sollte man es lernen. Aber Wahrscheinlich seit ihr zu doof dafür.)

Das war schon besser. Na Endlich hatte ich einen Witz gerissen. " Könntet ihr uns das Übersetzen? Wir sprechen nicht all zu gut Französisch."

Man merkt es ok?! " Aber Ja Natürlich ich habe gesagt dass, Ihr Wunderschön seid und Sebastian mir das nur bestätigen kann."

Eine super Lüge. Ich musste böse lächeln. Ja ich wahr gemein und das gab ich zu.

" Sie haben noch etwas anderes gesagt, würden sie das auch Übersetzen." Die dicke Aufgeblasene Kuh meldet sich wieder zu Wort. " Selbstverständlich. Ich habe gesagt, dass ihnen Ihre Kleider Wunderbar stehen. Wirklich Fantastisch."

Sebby kam auf einmal näher und ich erschrak. Er beugte sich zu mir runter und flüsterte in mein Ohr: " Sie sind eine wirklich bösertige Junge Dame! Unsere Gäste einfach hinters Licht zu führen. Ich dachte sie hätten Manieren." Verdammt Sebby stück n' rück.

Viel zu nah. Meine Kehle schnürte sich zu und ich musste einmal kräftig schlucken.

// Man Sebby ich hasse dich. Wirklich! Wirklich! Wirklich! Das sich meine Kehle zuschnürt liegt daran das ich meine Wut runterschlucken muss.//

" Tja und das sagt ein Teufel zu mir. Die Hinterlistig- und Bösertigkeit in Person" flüsterte ich so leise das nur Sebastian mich hören konnte.

" Was ist los? behagt euch etwas nicht?" Hallo schon wieder so ein Scheiß Spruch. IMMER muss der Verdamnte Dämon, das letzte Wort haben. IMMER.

Ich wendete mich von den Frauen und Sebastian ab und ging auf die Terrasse. Ich wollte einfach nur meine Ruhe haben.

Die Sterne funkelten wie Tausende Diamanten. Einfach nur Wunderschön. " Wie Wunderschön die Nacht doch ist." Ich erschrak Schrecklich.

//Seit wann bin ich so Schreckhaft?//

" Was macht ihr so alleine hier draußen? Wollt ihr euch nicht zur Feier Gesellschaft (?) gesellen?"

Konnte man nicht mal auf der Terrasse seine Ruhe haben. Ich schaute zu der Person, die eindeutig Männlich war.

Der Mann sah Verdammt gut aus. Blonde Haare und blaue leuchtende Augen. Staatlich gebaut war er auch noch. // Sebby sieht besser aus. Ich bin schließlich Fangirl//

" Ich finde die Luft drinnen ist ziemlich Stickig. Außerdem bin ich gerne alleine" Ein Wink mit dem Zaunpfahl.

" Wie unhöflich von mir. Ich habe mich noch gar nicht Vorgestellt. Meine Name ist James.

James Smith. Es freut mich eure Bekanntschaft zu machen, Lady Charlotte." Super so überfreundlich kann man doch gar nicht sein.

" Ähm..." was Sinnvolleres kam nicht über meine Lippen. // Ähm...Wie Jetzt?? Wie?...Woher?...Warum? Ok Charlotte beruhig dich. Jetzt bist du nicht mal mehr in der Lage zusammenhängend zu denken. Der Typ hält dich doch ganz bestimmt für Bescheuert//

" Wollen wir vielleicht in den Rosengarten gehen?"Was Erwartet der Typ von mir, das ich mit einen Wildfremden mit gehe? Oh ja ich bin sowas von mit gegangen.

Wir standen schließlich zwischen Riesigen (xD) Rosenbüschen.

Der Duft war berauschend. Nicht zu viel und nicht zu wenig. Um Klartext zu reden. Es roch nicht zu überfüllt, obwohl wir zwischen hunderten Rosen standen.

" Die Nacht ist Hell und Klar, Nicht wahr?..." Er zeigte auf die Rosen "... Der Junge Earl hat einen ganz Fantastischen Geschmack." Dieser James wollte doch tatsächlich ein Gespräch mit mir Anfahren.

" Ja einen ganz Wunderbaren Geschmack" Pflichtete ich ihm bei. " Die Rosen sind so Rein. Einfach Fantastisch." Mit wem war er

hier mit mir oder mit den Rosen? // Hallo, warum bin ich mitkommen? Ach ja wegen dem Unterhalten.//

"Ganz anderes als ihr es seid!" Von was redet der da. Ich bin ganz bestimmt nicht Unrein oder so!

" Was wollt ihr mir damit sagen?" Oh mein Gott der Typ macht mir leicht Angst. " Wisst ihr

nicht was ich meinen könnte? Ihr seid ein Unreines Wesen und meine Aufgabe ist es euch zu töten." Ok wie Schräg. Erinnert mich leicht an Ash/Angela und Ciel in dieser Kirche.

" Tut mir leid ich kann nicht so ganz folgen. Wenn ich mich jetzt empfehlen könnte." Auf das ich flüchte. //Dürfen Engel überhaupt töten?//

" Tut mir leid, my Lady das kann ich nicht zulassen." Hm Super das war's dann wohl mit mir und meinen Leben.

" Dürfen Engel überhaupt töten?" Ja diese Frage brennte mir auf der Zunge. " Ich habe einen Befehl von ganz Oben erhalten. Also Ja ich darf." Mein Ablenkungsmanöver Funktionierte. Bloß Für wie lange.

" Von ganz Oben? Wer genau ist denn bitte "ganz Oben"? //Hoffentlich springt er drauf an! Hoffentlich springt er drauf an!// " Ganz Oben ist....Moment ich bin nicht zum Quatschen hier. Ich habe einen Auftrag zu erfüllen." Dam Dam Dam //Verdammt//

James, wenn das Überhaupt sein Name war, schritt auf mich zu. Ich würde ihm zu gerne sein scheiß lächeln aus dem Gesicht Prügeln. Leider war ich wie erstarrt und konnte mich nicht bewegen.

//OK Charlotte das wars denn//

James kam immer näher und ich bewegte mich (endlich) wieder. Ich ging ein paar Schritte Rückwärts und kracht voll in die doofen Rosen.

Die Stacheln waren verdammt lang und kratzten meine Haut auf. // Noch einen Schritt und ich werde Aufgespießt.//

James kam noch ein paar Schritte näher und ich ging wie aus Reflex ein Schritt zurück. Die Dornen zerstachen meine Haut vollkommen und ich begann zu Bluten. Ein stechender Schmerz schlich meinen Arm herauf. Es fühlte sich so an als ob er gelähmt war.

//Wenn diese Rosen Giftig sind bring ich Ciel um.//

" Die Rosen sind Giftig meine Liebe. Eigentlich könnte ich mich zurück ziehen, aber nein ich möchte doch auch ein wenig Spaß haben." Wie konnte man nur so boshaft sein.

Der Typ war ja noch schlimmer als Sebbby. Apropos Sebbby, wo ist Sebastian wenn man ihn mal braucht?.

Langsam wurde mir schummrig. Ich konnte mich nicht mehr auf den Beinen halten und fiel auf den harten Boden. " Hahahaha... sehr Amüsant!"

Auf einmal hörte ich einen lauten Knall. Sebastian? Hat er meine stillen Gebete erhört?

" Ihr seid ein Wirklich Schrecklicher Gast und habt kein benehmen und/oder Manieren."

Sebbbys Worte in Gottes Ohr. Danke! Danke! Danke!

" So behandelt man keine Dame." Ja da hatte er Recht. So behandelt man keine Dame und schon gar nicht Charlotte White. Noch ein Knall. Kampf Geräusche. Ich begann zu wimmern. "Ihr solltet euch schnell um die junge Dame kümmern." Er fügte noch an den Satz sowas wie :

" Ich werde gehen aber ihr werdet noch von mir zu hören bekommen." Hört sich ja an wie einer der einen anderen Verklagen möchte. " Sebastian, was ist hier passiert?" Oh der kleine Ciel beehrt uns auch.

" Ein Engel wollte unsere Liebe Charlotte Umbringen." Jap so konnte man es auch zusammenfassen.

" Ein Engel? Aber Warum?" Tja das würde ich auch gerne wissen mein Lieber. " Das kann ich euch leider auch nicht sagen, junger Herr." " Kümmere dich um sie. Wahrscheinlich wurde sie durch die Rosen vergiftet." Ach darauf wäre ich nicht gekommen.

Ich bekam nur noch mit wie Sebastian mich auf dem Arm nahm und mir durch die Haare strich. Dann wurde alles Schwarz (schon wieder.)

Erwachen

Ich lief durch einen Wald. Alles war dunkel, ich konnte meine eigene Hand vor Augen nicht sehen. Es war schrecklich.

Auf einmal vernahm ich einen Schrei. Es war nicht zum Aushalten. Ich verzog mein Gesicht zu einer Grimasse. Wo war ich hier nur?

Es wurde Nass auf meiner Wange. Warum?

Nicht einen klaren Gedanken konnte ich fassen. " Bereut ihr eure Tat, Engel?" hörte ich eine laute Stimme. " Niemals, Ich liebe das Kind." Die Stimme gehörte einer Frau. Sie Wimmert leise, danach war es kurz still.

" Wo ist das Kind?" Eine andere Weibliche Stimme.

" Ich weiß es aber ich werde es nicht sagen." Die Frau schrie erneut. Was machten die mit ihr?

" Ich bin mir sicher das ich sterben werde, aber niemals werdet ihr das Kind töten können. Es ist in Sicherheit." War es Klug soviel zu Verraten? Sie wollte doch ihr Kind schützen, oder nicht? Ein Knall, ein Schrei, Stille. " Bitte Pass gut auf unseren Kind auf." Die Frau flüsterte nur, dennoch konnte ich es hören. " Ich weiß das es bei dir in Sicherheit ist." Der Engel, die Frau, schrie noch ein letztes Mal auf, dann war alles Still. Die Stille zog sich dahin und ich merkte wie mir Tränen die Wange hinab liefen. Ich Weinte also schon die ganze Zeit! Erdrückende leere erfasste mich. Noch nie in meinen Leben habe ich mich so einsam gefühlt. Als ob mich die Einsamkeit zerreißen würde. Aber warum fühlte ich nur so? Ich kannte diese Frau, ja nicht einmal.

" Da ist jemand, seht ihr?"

" Verfolgt sie!" " Dieses Mädchen, es hat eine komische Aura." fangen die auch noch an. Erst sagt Sebby das meine Seele wunderbar ist und er sie mag und jetzt labern die Typen was von meiner Aura. Hallo geht es denen gut, oder so? Echt die sind doch alle Vollkommen Balla-Balla in der Platte.

Aber Moment, Verfolgt sie?! Ich sollte wohl schnellstens meinen Arsch nach vorne bewegen. Sonst ende ich noch genauso wie die

Frau.

Erneut breitete sich das Gefühl von leere in mir aus. Komisch, immer nur wenn ich an diese Frau dachte. " Wer das Mädchen fängt, bekommt 200 Pfund" Hä?! Wie bitte!? Hatte ich mich grade verhört?

Die wollten mich doch nicht allen ernstes einfangen, einsperren und töten. Ok Ok von töten hatten sie nichts erwähnt, aber trotzdem. Ich beschloss loszulaufen und setzte meine Beine in Bewegung.

Nach ungefähr zwei Minuten durch sprinten, war ich total erschöpft.

"Hab ich dich!" OH OH. Ich bin so Tot. Grade als mich der Brünette (?) umklammern wollte, wurde alles um mich herum, schwarz.

Wo bin ich? Was ist passiert? Verdammt, wie bin ich hier her gekommen?

So viele Fragen und keine Antworten.

"Guten Morgen, junge Dame." OK DAS erklärt alles.

" Guten Morgen, Sebastian." leider kann ich mich nur an diesen merkwürdigen Traum erinnern und nicht an das was wirklich passiert war. War das überhaupt ein Traum? Oder Vielleicht war das, was schon passiert ist? Total überfordert schaute ich Sebastian an.

" Keine Zynische Bemerkung heute morgen?" Ach der wollte also das ich wütend war?! " Bist du zufrieden, wenn ich dir ein Kissen gegen den Kopf werfe?" Sebastian begann leise zu lachen. Warum lachte er, Er lachte mich doch nicht aus!?

Der Typ machte sich doch allen ernstes über mich lustig ich fasse es nicht.

" Hm damit könnte ich leben." Super schön das du dich daran erfreust.

Es war einfach zum Verrückt werden. Erst die Irren und dann noch ein Irrer " Was ist passiert?" Ich brauchte Aufklärung und die Wahrheit.

" Vor vier Tagen war die Feier, ihr erinnert euch? An dem Tag wurdet ihr von einen Engel angegriffen, mit dem Ziel euch... Na ja zu töten." Klang logisch. Halt Stopp, hatter er grade 4 Tage gesagt?!

" Ich war vier Tage lang...bewusstlos?" Oh mein Teufel. " Ich würde es nicht so ausdrücken. Ihr wart ehr Kommatös" Noch

beruhigender. " Ich konnte euch retten, der Engel war keine richtige Bedrohung. Die Rosen waren wohl das Gefährlichste." Rosen?

Sebastian bemerkte meinen verwirrten blick und begann wieder vor sich hin zu lachen.

" Ihr wart im Rosengarten, ich musste euch in euer Zimmer tragen" Toll, Sebastian hatte mich also auch umgezogen. Ich erstarrte. Sebastian hatte mich UMGEZOGEN?!

" Ich muss sagen, ihr seid eine sehr schöne Frau." Als er das sagte wurde mein Gesicht auf der stelle rot und ich wollte am liebsten im Erdboden versinken.

" Perverser!" beschimpfte ich ihn und machte dabei ein wütendes Gesicht um meinen Scham zu verbergen. " Euch beschäftigt aber noch etwas anderes. Vielleicht ein Traum? " das war keine Frage sondern eine Feststellung. " Ja du hast recht, ich hatte einen Traum. In dem Traum habe ich eine Frau gehört die gesagt hat, das ein Mann auf das Kind aufpassen soll. Sie war eindeutig ein Engel. Da waren aber noch andere Personen und die wollten das Kind haben, um es zu töten." Meine Träume waren ja schon immer komisch, aber so auch wieder nicht. Als kleines Kind habe ich oft von sowas geträumt. In den Träumen, kamen oft ein Mann, eine Frau und ein kleines Mädchen vor. War das vielleicht gemeint. " Vielleicht habt ihr als kleines Kind, etwas nicht Verarbeitet und die Geschehnisse der Vergangenheit, kommen wieder zum Vorschein." Als kleines Kind etwas nicht verarbeitet? Wenn ja, was? Ich möchte es wissen. Doch wie findet man Informationen über einen selbst. Die Shinigami Bibliothek natürlich!

Da müsste doch alles über meine Vergangenheit drin stehen. Vielleicht kann ich mich ja als Neuling ausgeben und ich komme hinein. Wahrscheinlich war das Schwierigste an der Mission, hinein zu kommen.

Verdammt wie stell ich das am besten an?

Auftrag und Bedingung

Immer noch im Bett sitzend, überlegte ich wie ich am besten in die Shinigami Bibliothek komme. //Verdammt das kann doch nicht so schwer sein!//

"junge Lady, ihr solltet langsam aufstehen, oder wollt ihr das Frühstück verpassen?", Sebastian stand im Türrahmen und musterte mich.

" Könntest du das nächste mal anklopfen.", sagte ich gereizt und warf ihm einen vernichtenden Blick zu. "Natürlich wie ihr wünscht", er verbeugte sich leicht und lächelte mich mit einen schiefen Lächeln an. "Nein Sebastian, ich möchte das verdammte Frühstück nicht verpassen.", sagte ich in einen überfreundlichen Ton und schaute ihm direkt in die Augen. Ich hatte keine Angst vor einen Dämon und schon gar nicht vor Sebastian. " Es sieht so aus als ob euch etwas beschäftigt.", konnte der Typ Gedanken lesen? Woher wusste der das?

"Ähm...ja...nein...ich möchte nicht darüber sprechen.", //Verdammt ich verrate mich selbst noch.//

" Ist es der Traum oder was anderes?", konnte der Typ nicht einfach seine klappe halten.

"Das geht dich nichts an, Sebastian" So langsam war ich richtig wütend. "Wahrscheinlich habt ihr recht, junge Dame, aber vielleicht solltet ihr zu Undertaker gehen.Er kann euch ganz gewiss helfen.", ich schaute ihn ein wenig perplex an. Sebastian musste das natürlich falsch deuten und schaute mich mit einen sorgvollen Blick an. Sorgvoll? Konnte sich ein Dämon überhaupt Sorgen haben. "Ihr wisst doch wer Undertaker ist, oder?", Natürlich weißich wer das ist, für wie bescheuert hält mich der Typ eigentlich?! "Natürlich weiß ich wer Undertaker ist, er ist der beste Bestatter von London und ein Shinigami.", Erst jetzt merkte ich was Sebastian eigentlich sagen wollte.Er war ein Genie ein absolutes GENIE.

Ich liebe deine Idee Sebbby und wie.

"Oh...danke.", jetzt war Sebastian derjenige der perplex guckt. "Warum "danke"?"

" Ach du hast mir sehr geholfen, wirklich." Ich ging zum Kleiderschrank und öffnete die Tür. Ein Kleid hing darin und ich konnte es nicht ausstehen. Es war pink und voller Rüschen, total kitschig und übertrieben. Außerdem war es kurz. (das Kleid: <http://www.hochzeitskleideronline.de/image/cache/data/wangjinger/SLDM96-380x500.jpg>) Wütend schaute ich zu Sebastian.

"Es tut mir leid ich habe die Schuhe vergessen." Er ging aus der Tür und kam nach circa zwei minuten wieder. In seiner Hand befanden sich zwei rosa Schuhe. //Kotz// (hier die "Schuhe": <http://www.mlo.me/upen/v/201006/2-Pink-Bow-Pearl-PU-Lolita-Shoes-29422-2.jpg>) Das war jetzt aber nicht sein ernst, oder? " Sebastian, das ist nicht dein ernst?! Willst du mich vielleicht verarschen?" Ja meine Wortwahl ist nicht grade die beste, denn ich war verdammt nochmal Wütend. Ich kochte vor Wut. " Ja so könnte man es ausdrücken.", er lächelte sehr provozierend.

Ich belies es dabei und sagte: " Würdest du rausgehen." kurz und bündig.

Er nickte und verschwand aus dem Zimmer. Schnell zog ich widerwillig das "subjekt"(Grell xD) an und schlüpfte in die hässlichen "Monstren." Ich überlegte ob ich nicht doch oben bleiben sollte denn das "Kleid" war wirklich ziemlich kurz. Schließlich entschied ich mich doch dafür und ging aus meinen Zimmer in den großen Frühstückssaal.

Sofort kam Ciel auf mich zu, warum wusste ich auch nicht.

" Ich habe einen Auftrag von der Queen erhalten." Toll, was habe ich damit zu tun? " Ich brauche eure...Hilfe bei diesen Auftrag." Ach du heiliger Teufel (heilig in Kombination mit Teufel ^^) Der kleine Earl brauchte also meine hilfe.

"Warum sollte ich euch helfen und mein Leben riskieren. Ich bin keine von euren Spielfiguren", entsetzt starrte mich der kleine an, fing sich dann aber wieder und sprach: " Ich lasse euch in meinen Anwesen wohnen reicht das nicht?" Na ja ich werd mal nicht so sein.

" Ich habe eine Idee." Ciel hatte eine Idee, mal was ganz neues.

"Wir werden Schach spielen, wenn ich Gewinne müsst ihr mir helfen und mir gehorchen, wenn ihr Gewinnt, könnt ihr tun und

lassen was ihr wollt und ich werde mich nicht darüber aufregen." Das Angebot war verlockend.

"Nein. Ich möchte etwas anderes, ich möchte das ihr mir helft Undertaker zu überzeugen, mich in die Shinigami Bibliothek zu lassen!" Ja genau das wollte ich. " Das ist eure Bedingung?!" Natürlich denkt der ich verkaufe ihn für dumm. " Ja das ist meine Bedingung, denn ich muss in die Bibliothek."

"Abgemacht." Das wars? keine Absage oder sonstiges? Na das ist toll. Da wir Wahrscheinlich zu Undertaker mussten, war das die Gelegenheit. Seelig vor mich hin lächelnd ging ich zum Tisch und begann zu essen.

kompliziertes Tee kochen

Nachdem wir fertig gegessen hatten, ich hatte um ehrlich zu sein kaum noch Hunger warum auch immer, räumte Sebastian den Tisch ab und sagte er würde alles für das Schachspiel vorbereiten.

Ich folgte Sebastian einfach mal in das Spielzimmer. „Müsst ihr mir folgen, ihr würdet meine Arbeit nur behindern“ Ach so war das also, Nett wie eh und je unser liebe Sebastian.

„Das war wirklich unhöflich von dir Sebastian! Ich weiß du hasst unhöfliche Gäste, aber so schlimm bin ich nun wirklich nicht“ antwortete ich frech und unterdrückte den drang ihm die Zunge raus zustrecken. Sebastian schüttelte nur den Kopf.

„Ich meine ihr würdet mir nur im Weg stehen, geht etwas lesen oder in den Garten.“ Also das ist doch die absolute Höhe erst flirten und dann beleidigen. Schmollend schaute ich ihn an „So etwas lasse ich mir nicht bieten“ maulte ich ihn an und folgte ihm einfach weiter durch den langen Flur.

„Hier sind wir!“ sagte er und machte mit der Hand eine einladende Bewegung.

Statt im Spielzimmer waren wir in der Küche.

„gibt es Kuchen?“ fragte ich Hoffnungsvoll. Sebastian schüttelte aber verneinend den Kopf.

„Es wird nur Tee geben, denn zu viel Süßkram ist nicht Gesund“

„Nein Sebbi-Chan Süßkram ist total Gesund! Ach bitte back doch eine Schokoladen Torte oder koche einen Schokoladen Pudding.“ ich schaute ihn mit meinen besten Katzen Augen an, da ich wusste das der Hunde Blick nicht ziehen würde. Vielleicht sollte ich ihn noch ein bisschen erpressen. „Wenn du nichts süßes machst verrate ich dem lieben Ciel, dass du eine Katze in deinem Zimmer hast!“ kurz entglitten Sebastian die Gesichtszüge. Er fing sich dann aber schnell und schaute mich mit ruhigen Blick an.

„Ihr wart in meinen Zimmer!“ Das war keine frage sondern eine Feststellung, trotzdem schüttelte ich den Kopf und grinste nur.

Ich habe doch schon erwähnt das ich zuverlässige Quellen habe.“ Na ja eigentlich hatte ich nur einen Manga als Quelle, aber das musste der Teufel in Butler Form ja nicht wissen.

Er nickte. „ ich werde eine Schokoladen Torte backen, aber verrätet meinen jungen Herren nichts.“ Ich hatte es tatsächlich geschafft, den Teufel zu erpressen. Ich bin wirklich teuflisch.

Nach der kleinen Diskussion setzte ich mich auf den Tisch und schaute Sebastian dabei zu wie er den Torten Teig anrührte.

Als er einmal nicht aufpasste und sich umdrehte landete mein Finger sofort in der Schüssel, schnell leckte ich mir den Teig von den Fingern. Sebastian drehte sich wieder um und schaute mir fest in die Augen.

„ Ok Ok ich gebe es zu ich habe genascht...“, kurz überlegte ich, „ und das ist nur deine Schuld!“

verwirrt schaute er mich an. „ Meine Schuld?“

„ Ja deine Schuld mein lieber, ich bin ja nicht schuld das deine Torten, Kuchen, Puddings und so weiter so super lecker sind!“ sagte ich energisch und um meine rede zu unterstreichen steckte ich den Finger erneut in den köstlichen Teig.

„ hört auf zu naschen, sonst bleibt nichts mehr für nachher!“ sagte er in einen befehlshaberischen Ton.

„ Vielleicht sollte ich euch Beschäftigung geben!“ hört sich das nur in meinen Ohren mehr als zweideutig an, das ist ja schon fast eindeutig so zweideutig ist das! Sebastian lies seinen Blick durch die Küche schweifen und entdeckte wahrscheinlich etwas. „ Ihr werdet den Tee kochen!“ Ich sollte WAS?! Spinnt der...ich kannte doch keine guten Teesorten

geschweige ich konnte noch nicht einmal einen typischen englischen Tee zubereiten.

Entsetzt wie ich war schaute ich ihn an. Er würde mich auslachen.

„ähm...und wo ist der Tee?“ Sebastian schüttelt genervt den Kopf. „ Im Schrank natürlich...zwar passt Tee nicht ganz zu der Torte, man serviert nämlich Scones oder Biscuits aber mein junger Herr hat ganz bestimmt nichts gegen eine leckere Süßspeise!“

Der Typ hielt mich echt für bekloppt, ich wusste was man dazu aß aber ich konnte Tee einfach nicht zubereiten. Ich ging zu dem

Schrank und öffnete ihn. Völlig überfordert lies ich meinen Blick über die einzelnen Teesorten schweifen. Es gab haufenweise Earl Grey und noch andere Sorten von den ich nicht wusste wie sie rochen oder gar schmeckten. Ich fühlte mich wie ein totaler Versager.

Im Schrank waren nur teure Marken Tees von Taylors of Harrogate oder Twinigs. Was verlangte Sebastian nur von mir? Das ich den Perfekten Tee koche?

Nach langen hin und her überlegen entschied ich mich für den Earl Grey von Twinigs. Zögerlich griff ich zu dem Gefäß in dem sich die Teemischung befand. //OK der erste Schritt ist getan Charlie ganz ruhig bleiben//

Ich musste nur noch den Tee kochen. Was, wie nicht anders zu erwarten das Komplizierteste gewesen war.

„sagt mir nicht ihr wisst nicht wie man Tee zubereitet?!“ Oh man...so langsam hatte ich Angst das der liebe Sebbi wegen mir einen Nervenzusammenbruch erlitt. Ciel würde mir den oder Sebastian den Kopf abreißen!

„Doch genau das wollte ich sagen...“, ich überlegte kurz, „am besten ich koche zuerst das Wasser im Wasserkessel“ sagte ich sehr geistreich, natürlich brauchte man heißes Wasser zum kochen.

Ich wollte mich grade an die Arbeit machen, als mir auffiel das ich gar nicht wusste wo der Wasserkessel überhaupt ist. Fragend schaute ich Sebastian an.

„Der Wasserkessel befindet sich neben dem Schrank mit dem Tee.“

Alles war also schön beisammen gestellt. Ich durchwühlte den Schrank neben den Teesorten und entdeckte auch irgendwann den Kessel.

Er stand die ganze Zeit genau vor meiner Nase.

Ich drehte mich um und zeigte Sebbi meinen Fund mit stolzen lächeln. Anders als mir war Sebastian grade überhaupt nicht zum lachen zumute. Er sah aus wie ein Teufel der grade einen Schlaganfall bekam.

Auch ich bemerkte was ich angerichtet hatte. Einzelne Teeservices lagen achtlos auf dem Boden.

Ein paar Tassen und Teller lagen zersplittert auf dem Boden. Ich guckte zu Sebastian und was ich sah lies mich erschauern. Ein Mordlustiger Blick zierte sein sonst so ruhiges Gesicht. „Ich werde sofort neue Teeservices besorgen, aber zuerst koche ich den Tee.“ sagte ich mit fester Stimme. Nicht einmal Sebastian konnte mich von meiner Entscheidung abbringen. „Jetzt guck nicht so, als ob du solche Missgeschicke nicht kennst, schließlich lebst du in einem Anwesen mit „Missgeschicken“ du bist also so etwas gewöhnt“

Sebbi musste anscheinend sehr mit sich kämpfen um mich nicht zu ermorden.

Ich füllte in aller Ruhe Wasser in den Kessel und stellte ihn auf den Herd. Jetzt musste ich nur noch warten bis das Wasser Heiß ist. Ich schaute mich um und entdeckte die Teekanne. Ich nahm sie und füllte sie mit heißem Wasser. Ich hatte mal irgendwo gelesen, dass man die Teekanne mit heißem Wasser ausspülen soll damit sich das Aroma besser entfalten kann. Ja so etwas wusste ich. „One teaspoon of loose tea leaves for the cup and one for the pot“ sinnierte ich leise. Sebastian nickte. Er gab mir also recht, das ist wirklich gut. Ich gab also einen Löffel mit Tee in die Tasse und einen in die Kanne. „Das Wasser sprudelnd kochen lassen, aber erst ein paar Sekunden später über die Blätter gießen.“ fuhr ich mit meiner Rede fort. Erneut ein nicken von Sebastian. Das alles wusste ich von einer Internetseite über Englischen Tee und die Bräuche.

Währenddessen war Sebastian mit der Torte fertig geworden und sie konnte auf das Silbertablett gestellt werden. Ich stellte ebenfalls die Teekanne und Teetassen auf das Tablett.

Sebastian nahm es und lief zum Spielzimmer. Ich folgte ihm. „Ich werde den Bediensteten sagen, dass sie neue Teeservices bestellen sollen. Ihr müsst euch um nichts kümmern.“ Er hatte also genug eingeschnappt, wütende oder sonst was Leberwurst gespielt. Sollte mir nur recht sein, denn ich war von Natur aus ein Gesprächiger Mensch. Dreißig oder vierzig Minuten sich nicht zu Unterhalten nimmt mich doch ziemlich mit.

Nach weiteren Durchqueren des langen Flures, waren wir im Spielzimmer.

Das Schachbrett war bereits aufgebaut.

Ich setzte mich in den bequemen Sessel,als Sebastian das Essen anrichtet, und wartete ab.

Tag der Veröffentlichung: 07.06.2013

<https://www.bookrix.de/-ratte1234>